

# IG Wiebach wollte „Night on bike“ nicht stoppen

**RADEVORMWALD** (rue) Die Gerüchte hielten sich hartnäckig. Seit der Großveranstaltung „Night on Bike“ am Samstag und Sonntag, 19. und 20. Juli, kursierten immer wieder Vermutungen, dass die Interessengemeinschaft (IG) Wiebachtal mit einer Anzeige und einem Einspruch kurz vor dem Start fast für die Absage des 14-Stunden-Rennens gesorgt hätte. Grund: Ein Teil des Rennens sollte in unzulässiger Weise durch das Naturschutzgebiet führen. „Das war nicht der Fall“, versicherte jetzt die Vorsitzende Sabine Fuchs.

In zahlreichen Gesprächen und Ursachenanalysen habe sich der Vorstand der IG Wiebachtal in den vergangenen Wochen für eine Klärstellung der Anschuldigungen eingesetzt. „Darüber hinaus hat ein klärendes Gespräch mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und dem Veranstalter Hammerevents zu den Ereignissen und deren Hintergründen stattgefunden“, schreibt Fuchs in einer Pressemitteilung.

Im Ergebnis bleibe festzuhalten, dass die IG Wiebachtal weder Anzeige erstattet, noch sich als Verein gegen diese für Radevormwald wichtige Veranstaltung ausgesprochen habe.

„Vielmehr ist sich der Vorstand der IG Wiebachtal über die Bedeutung dieser und ähnlicher Veranstaltungen für Radevormwald bewusst und unterstützt diese“, sagt Sabine Fuchs.

Für künftige Veranstaltungen in Radevormwald sei sogar eine verstärkte Zusammenarbeit der IG Wiebach geplant.